

Das Urteil im Bassanesi-Prozess

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 48

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Urteil im Bassanesi-Prozeß

Das Bundesstrafgericht hat am Samstagnachmittag in Lugano das mit Spannung erwartete Urteil über Bassanesi und seine Mitangeklagten verkündet. Es lautet für Bassanesi auf vier Monate Gefängnis, abzüglich der seit dem 2. August ausgetandenen Untersuchungshaft. Die übrigen Angeklagten wurden von Schuld und Strafe frei erklärt.

Aufnahmen von D. Feuerstein

Nach dem Urteil. Das Publikum drängt sich zum Auto, in welchem Bassanesi wieder ins Gefängnis geführt wird. Schon am kommenden Montag hat er seine Strafe abgebüßt und wird in Freiheit gesetzt



“Giustizia e Libertà”
MOVIMENTO RIVOLUZIONARIO ANTIFASCISTA
RISORGERE!
INSORGERE!

Il fascismo trascina l'Italia alla rovina: banche e industrie in gravissima crisi;
500.000 disoccupati;
14.000 fallimenti annui;
2 milioni di cambiali protestate.

L'Italia è il paese più tassato del mondo: in otto anni fascismo le imposte sono passate da 12 a 21 miliardi. Negli ultimi trenta mesi:
5 miliardi di nuove tasse;
5 miliardi di nuovi debiti.

Gli Italiani pagano:
 60 cent. su ogni chilo di pane;
 su ogni chilo di sale;
 ogni chilo di zucchero;
 ogni chilo di caffè

 ca d'Italia sappia dire il suo bas
 era!



Bassanesi mit seinem väterlichen Freund Turati, dem italienischen Sozialistenführer, der als Endlastungszeuge einvernommen wurde

Bild rechts: Moro-Giafferi, der berühmte Pariser Assistenten-anwalt, Hauptverteidiger Bassanesis

Bild links oben: Eines der von Bassanesi zu Tausenden über Mailand abgeworfenen Flugblätter



Blick auf die Anklagebank. Links die Anwälte Moro-Giafferi (stehend) und Nat-Kat Tarchini; dann von links nach rechts die Angeklagten: Bassanesi (flog nach Mailand und warf die Flugzettel ab), Tarchiani und Rosselli (bereteten die Landung in Lodrino vor und besorgten das Einladen der Flugzettel), Martignoli (auf seiner Wiese wurde gelandet, er traf Vorbereitungen), Cardis (Knecht Martignolis, half ebenfalls mit), Varesi und Fiscalini (besorgten Benzin und Öl für den Weiterflug)



Rechts im Kreis: Bassanesis Landung in Lodrino am 11. Juli. Bassanesi sitzt auf dem Rad des Apparates, Martignolis Knecht Cardis steht am Propeller



Am Abend des 11. Juli: Bassanesi ist auf dem Rückflug am Gotthard abgestürzt



Während der Verteidigungsrede Moro-Giafferis (X)



Bundesrichter Soldati, Präsident des Bundesstrafgerichts, der die Verhandlungen leitete



Der tessinische Staatsanwalt Gallacchi vertrat als außerordentlicher Bundesanwalt die Anklage